


Hotel & Technik

05 Sanitärtechnik Bad der Zukunft
2009 **Marktübersicht** Pelletskesselanlagen
Reportage Das „Kameha Grand Bonn“



Spülmaschinen Wasser, Chemie und Energie sparen
Expo Real 15 Prozent weniger Besucher

Spreebalance Kur & Wellnesshaus in Burg/Spreewald

Feuer, Erde und Natur

Wald und Wasser prägen die Landschaft rund um den kleinen Ort Burg. Für das neue „Kur- und Wellness Haus Spree Balance“ regte diese natürliche Umgebung zu einer besonderen Farbgestaltung der Zimmer an, die das elegante Interieur spannungsreich unterstreicht.



Feuer aus drei Bio-Ethanol-Kaminen unter einem großen beleuchteten Messing-Rauchfang schaffen im Restaurant „Konrads“ eine gemütliche Atmosphäre.

Er wurde 1991 von der Unesco zum Biosphärenreservat erklärt, denn unzählige Spreeadern, Streuobstwiesen, alte Erlen, Eichen und Niederungswäldchen prägen seine Landschaft – der Spreewald. Er lässt sich vor allem gut mit dem traditionellen Spreewaldkahn oder dem Paddelboot entdecken. Im kleinen Spreewaldort Burg, der bei Touristen sehr beliebt ist, zeugen Funde von einer Besiedlung schon in der Jungstein- und Bronzezeit. Um 600 nach Christus wurden hier die Wenden sesshaft und um das Jahr 1000 ließ der polnische König Boleslaw eine Burg bauen. Die Namensfindung des Ortes kann eventuell auf die ersten Siedler zurückgeführt werden. Sie lebten vom Fischfang. Die Fische wurden nach Cottbus zum

Verkauf befördert, dazu verwendete man kleine Eimer aus Buchenborke. Sie hießen Borker (sorbisch: Zbork). Wenn die Menschen mit diesen Eimern zum Fischverkauf kamen, sagte man: „Die Borker kommen“ – so kam Burg (sorbisch: Borkowy) wohl zu seinem Namen.

Platz für den längeren Aufenthalt

In dieser von der wasserreichen Natur geprägten Umgebung überrascht das neue „Kur- und Wellness Haus Spree Balance“ mit elegantem Interieur. Ungewöhnlich ist auch die Größe der 20 Zimmer und Suiten, die mit 23 bis 40 m² sehr geräumig sind und über eine völlig neue Aufteilung verfügen. Sie sollen das warme Am-

biente eines Privathauses vermitteln, gleichzeitig entsprechen sie hohem Standard und repräsentieren modernen Luxus. Die ausgefallene, zeitgemäß gestaltete Einrichtung unterstreicht diese Intention. Es gibt ausreichend Platz für den ein- oder zweiwöchigen oder auch längeren Aufenthalt.

Grün, Orange und Beige

Wesentlicher Bestandteil des Einrichtungskonzeptes sind die Farbgestaltung und das Lichtkonzept. Die Zimmer werden farblich den Elementen Feuer, Erde und Natur zugeordnet. Es gibt Doppelzimmer Premium, Doppelzimmer Exklusiv und die Suite mit separatem Wohn- und Schlafraum.

Im Herbst soll der neue Kur- und Wellnessbereich mit medizinischer Betreuung, Massagen, Kosmetik und Sauna eröffnen. Auch ein Dermatologe mit eigenen Anwendungsräumen wird das Wellnessangebot erweitern. Gäste können dort vom Alltag abschalten und Kraft tanken. Das Besondere des Hotels wird dann ein integrierter Therapiebereich für Haut und Haar auf hohem medizinischen Niveau sein. Geplant wurde die Einrichtung für das Hotel des Gastronomie-Neueinsteigers Helmut Kollosche vom Innenarchitekturbüro Kaiserschönlein, das in Berlin und Hamburg ansässig ist, in Zusammenarbeit mit dem Komplettanbieter Voglauer Hotelconcept. Viel Wert wurde dabei vor allem auf ein natürliches Ambiente gelegt, in den Farbthemen Grün für die Pflanzen, Orange für



Das Restaurant kann neben dem normalen Betrieb auch für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden.



Die Zimmer sind in drei Farbthemen gefasst. Bildmotive über den Betten wurden speziell auf die verwendeten Materialien abgestimmt.

das Feuer und Beige für die Erde. Die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes übernahm Voglauer und damit die Ausstattung der 25 Zimmer, des Restaurants „Konrads“ (benannt nach dem Küchenchef Konrad A. Wackerle), der Rezeption und der Lounge. Die vorwiegend verwendete helle Eiche vermittelt dabei den Charme einer modernen Rustikalität. Das Restaurant mit indirekter Beleuchtung und elegantem Mobiliar bietet in einem entspannten Ambiente bis zu 60 Personen Platz. Dem Farbthema Feuer wurde

mit einer Flammenbeleuchtung im Restaurant ein stilvoller Akzent gesetzt.

Kur- und Wellnesshaus Spree Balance
www.hotel-webcode.de ▶ 5021

Innenarchitekturbüro Kaiserschönlein
www.hotel-webcode.de ▶ 5022

Voglauer
www.hotel-webcode.de ▶ 5023



Überraschendes Detail im WC: So gehen Handtücher nicht verloren.

AQUALINE und AQUAMIX. Wassersparen mit neuester Selbstschluss-technologie. Wahlweise auch mit ABS – automatischer Wasserstopp selbst bei Dauerbetätigung.
www.franke-aquarotter.de
www.franke-ws.com

www.hotel-webcode.de ▶ 5413

